

**Antrag**

KAL-Gemeinderatsfraktion  
 vom 24.01.2006  
 eingegangen 24.01.2006

**21. Sitzung des Gemeinderates am 21.02.2006**

TOP 25

Vorlage Nr. 585

Öffentlich  Nichtöffentlich 

verantwortlich Dez. 5

**Einrichtung eines Fußwegs vom Parkhaus Mendelssohnzentrum zum Bürgerzentrum  
 Südwerk**

Stellunanahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Zwischen der Aurelis bzw. der DB S Imm, dem Südwerk und der Stadtverwaltung besteht grundsätzlich Einvernehmen darüber, dass der Zugang zum Bürgerzentrum über einen provisorischen Fußweg erfolgen sollte, bis die reguläre Wegeverbindung über den Stadtpark West und den nördlichen Teil des Grünzugs zur Südstadt hergestellt ist. Über den Verlauf der provisorischen Wegeverbindung konnte in den Verhandlungen mit der PSD-Bank bisher noch kein Konsens erzielt werden. Die Verhandlungen werden mit dem Ziel fortgesetzt, hier eine Einigung herbeizuführen.

Der Gemeinderat wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Kenntnis zu nehmen.

 Finanzielle Auswirkungen                      nein                       ja 

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)

**Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.**      Finanzposition:

Ergänzende Erläuterungen

 Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)      nein  ja       durchgeführt am 

 Abstimmung mit städtischen Gesellschaften      nein  ja       abgestimmt mit 

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig !

Die Stadtverwaltung hat für die Herstellung eines provisorischen Fußweges zwischen dem Parkhaus des Mendelssohn-Zentrums und dem Südwerk bereits 2005 erste Verhandlungen aufgenommen, an denen die Vertreter des Südwerks beteiligt sind. Grundsätzlich besteht zwischen der Aurelis bzw. der DB S Imm, dem Südwerk und der Stadtverwaltung Einvernehmen darüber, dass der Zugang zum Bürgerzentrum über einen provisorischen Fußweg erfolgen soll, bis die reguläre Wegeverbindung über den Stadtpark West und den nördlichen Teil des Grünzugs zur Südstadt hergestellt ist. Eine endgültige Herstellung der Wegeverbindung ist wegen baulicher Aktivitäten auf Flächen des Stadtparks West bis Ende dieses Jahres nicht möglich.

Der Verlauf der provisorischen Wegeverbindung sieht die Inanspruchnahme des Parkplatzes der PSD-Bank vor. Diese hat es bisher abgelehnt, einer solchen Regelung zuzustimmen. Von Seiten der PSD-Bank wird eine weitere Zunahme von Vandalismus und Sachbeschädigungen durch die Besucher der Diskothek im Mendelssohn-Zentrum befürchtet, gegen die sie verstärkt bauliche Maßnahmen treffen möchte.

Mit den Vertretern des Südwerks besteht jedoch Einvernehmen darüber, die im Auftrag des Bürgermeisteramtes angelaufenen Bemühungen fortzusetzen. Die Stadtverwaltung hat zugesagt, entsprechende Gespräche mit der PSD-Bank fördernd zu begleiten.

Eine fußläufige Verbindung, beschildert und geführt über die Treppenanlage zur Ruppurrer Straße und dort über die Philip-Reis-Straße zum Bürgerzentrum der Südstadt wird von den Vertretern des Südwerks abgelehnt, da sie aus deren Sicht zu lang ist.

Der Gemeinderat wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Kenntnis zu nehmen.